

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie Künig Romreich sein gemahel mit tod abgieng Und Im alleine ein
einige Tochter verliess genant Erenreich und Er von seinen Raten [...]
angstrengt ward

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Die König Romreich sein gemahel mit tod abgieng
 Vnd Im allein ein einige Tochter verlies genant Eren
 reich vnd Er von seinen Räten Dy züuerheyraten ange
 strengt ward.

Handwritten notes in a cursive script, likely a commentary or a different version of the text, partially obscured by the main text.



Als hymel vnd erd beschaffen wärn
 Vor Sechstausent vierhundert iarn
 Darzū auch noch Vierzig vnd Vier
 Was ein König vmb die refier

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a date or a reference: Anno Domini 1507 am Freitag Nach Coluani ist mein Bruders...

Ven dem nidergang der Sonnen
 Der het manches lannde gewinnen
 Mit seiner Ricerlichen handte
 Romreich was der selb Künig genannde
 An lannden leuten vnd gelt reich
 Der selben zeit lebt nic sein gleich
 Dem gab got bey dem gemahel sein
 Ein einige tochter hübsch vnd fein
 Die Sy Ernreich nennen darumb
 Dann Sy was gar erlich vnd frumb
 Nicht lanng darnach es sich begab
 Das die selb Künigin nam ab
 Vnd fiel in ein schwere frannctheit
 Darab der Künig trug gross leyde
 Schickt nach allenden artzen sein
 Ob Sy möchten helffen der Künigin
 Gross gut wolt Er In darumb geben
 Drauff Sy sprachen her: Ir leben
 Steet warlich in gotes gewalt
 Darumb last Sy versehen pald
 Nach ordenung der Cristenheit
 Eylunds ward alle sach berait
 Was sich dann zu solhem gebürt
 Als nun die edl Künigin spürt

Sache. möchte Sy mir zuweib werden
Ich wer der seligst auf erden
Der König fieng an werden schwach
Darumb sein Rat auf einen tag
Einhelliglich für In cratten
In der gehorsam Sy In paten
Das Er wolt volgen Irem Rat
Vnd sein tochter vor seinem tode
Verheyraten nach den ernen
Samit Sy wisten ein herren
Der Sy schirmet vnd endeschütet
Vnd vor allem gewalt errettet
Dann wo Er also solt abgan
So möchte sich mancher vnderstan
Die tochter zu holen mit gewalt
Vnd dis land mit krieg gewynnen bald
Das welle gnad herr verhofomen
Dann Euch vnd Ewren landen fromen
Daraus wird vil selig ende stan
Der König sprach. hort Ich wil han
Darauf einen kurtzen bedacht
Vnd ehe es morgen wirdet nacht
Wil Ich weiter reden darvon
Vnd dar innen Ewren rat han



Die Rät waren daran benuegich
 Ein yeder gegem Künig neyge sich
 Vnd schiden darauf all von dann
 Der Künig sich auf die sach besann
 Wie der Künig Konreich rach hielt. vnd einen Für-
 sten seiner Tochter zu Elichem gemahel erwolt.
 doch den vor seinem tod nie offen wolt.



A Es nun her trang der ander tag
 Der Künig nie senger am pet lag

Anno domini 1509 am Sonntag Nach Liniopolis Verweisung Sibony Lud
 altst vns vor mittag hat mir mein karisth dny Rudony Sny geywe
 suny vanc ist geygessin Onbassion d ist im 11 jar zu hily xpus d
 alttuney geyssin gylordun